

ILM Skript 2

Außenwirtschaftsverkehr

Alle wirtschaftl. Beziehungen die ein Land mit e. anderen Volkswirtschaft hält
Waren, Dienstleistung, Kapital, Zahlung

Außenwirtschaftsgesetz

„alles ist erlaubt, es sei denn, es ist verboten“

Beschränkungsmöglichkeiten

- Genehmigungspflicht
 - Meldepflicht (aktiv, Unternehmer meldet)
 - Auskunftspflicht (passiv, Unternehmer gibt auf Anfrage Auskunft)
- generell: zur Erfüllung staatl. Vereinbarungen, Abwehr schäd. Einwirkungen
speziell: Aufrechterhaltung d. Versorgung, Schutz einzelner Branchen, Lizenzen

Direkter Export

dt. Exporteur ← *Kaufvertrag* → Importeur

Direkter Import

dt. Importeur ← *Kaufvertrag* → Exporteur

Indirekter Export

dt. Hersteller → dt. Exporteur ← *Kaufvertrag* → Importeur

Indirekter Import

dt. Händler ← dt. Importeur ← *Kaufvertrag* → Exporteur

Transit

„Durchleitung“ von Waren. Einkauf im Ausland & Verkauf im Ausland

Aktiver Transithandel

Transithändler in D

Passiver Transithandel

Transithandel im Ausland

Direkter Transithandel

Warenfluss direkt vom Exporteur zum Importeur

Gebrochener Transithandel

Warenfluss vom Exporteur *über den Transithändler* zum Importeur

Aktiver & direkter Transithandel

dt. Transithändler lässt Waren **direkt** von Exporteur Land A zu Importeur Land B fließen.
Hat Kaufvertrag mit beiden.

Aktiver & gebrochener Transithandel

dt. Transithändler lässt Waren **indirekt, also über Deutschland**, von Exporteur Land A zu Importeur Land B fließen. Hat Kaufvertrag mit beiden

Veredelungsverkehr

aktiv: Veredelung im Inland, danach Export
passiv: Veredelung im Ausland, danach Import

Lizenzfertigung

Transfer von Wissen & Können

Kooperation

horizontale, vertikale, komplementäre, heterogene Kooperationen

Kompensationsgeschäft

Waren gegen Waren

Kapitalverkehr

Aufnahme von Krediten, Erwerb / Verkauf von Vermögensteilen, Geschenke

Zahlungsbilanz

<u>Leistungsbilanz</u>	<u>Kapitalbilanz</u>
Handelsbilanz Dienstleistungsbilanz Übertragungsbilanz	Kapitalbilanz Devisenbilanz

Handelsbilanz +/- Dienstleistungsbilanz = Außenbeitrag

BIP +/- Außenbeitrag = Volkseinkommen

Terms of Trade

Relation von Ausfuhr- zu Einfuhrpreisen

Terms of Trade = (Exportpreis-Index) / (Importpreis-Index)

Steigen die Ausfuhrpreise e. Landes bei konstanten o. Sinkenden Einfuhrpreisen, so
Terms of Trade ^

Export

Absatz der im Inland hergestellten Güter im Ausland

Lizenzvertrag

Nutzung von Rechten gg. Entgelt

Franchising

Art des Lizenzvertrags im Dienstleistungsbereich

Joint Venture

gemeinsame Tochtergesellschaften von min. 2 Unternehmen

Auslandsniederlassungen

Rechtlich unselbstständige Unternehmen im Ausland

Tochtergesellschaften

Rechtlich selbstständige Unternehmen im Ausland

Von Lizenzvertrag zu Tochtergesellschaft steigt der Kapitaleinsatz und damit das Risiko

Direktinvestitionen

<u>Vorteile</u>	<u>Nachteile</u>
- niedrigere Lohnkosten im Ausland - größere Nähe zum Auslandsmarkt - kein Währungsrisiko	- Arbeitsplätze sinken - politische Risiken - erschwerter Gewinntransfer

Motive: Absatzmärkte im Ausland, billigere Produktion, steuerliche / rechtliche Rahmenbedingungen

Börse

- Markttransparenz ^, da Konzentration von Angebot & Nachfrage
- klare Regeln → Abschluss einfacher

<u>Handelsaktivität</u>	<u>Güter</u>	<u>Geschäftsform</u>
Präsenzbörsen, ortsgebund. Computerbörsen, ortsunge.	Warenbörse Wertpapierbörse Devisenbörse	Kassageschäfte Termingeschäfte

Anleiheform

Wandelanleihen, Optionsanleihen, Indexanleihen

Termingeschäft

größere Zeitspanne, als zur reinen Abwicklung nötig

Fixgeschäft

Erfüllung für beide Seiten zwingend

Prämiengeschäft

gg. Zahlung Möglichkeit des Rücktritts

Optionsgeschäft

generelle Möglichkeit des Rücktritts

Devisenmarkt

Handel mit ausländischen Währungen

Konvertierbarkeit

- frei konvertierbare Devisen (Hartwährungen)
- beschränkt konvertierbare Devisen (Weichwährungen)
- nicht konvertierbare Devisen (Devisenzwangswirtschaft)

Arbitragegeschäfte

- Differenzarbitrage: Kauf bei niedrigstem Kurs, Verkauf bei höchstem Kurs
- Ausgleichsarbitrage: Verkauf bei höchstem Kurs
- Devisen-Differenzarbitrage: Kauf bei niedrigster Kassakurs, Verkauf bei höchstem Terminkurs
- Devisen-Ausgleichsarbitrage: Verkauf einer Fremdwährungsforderung am teuersten Platz, oder Kauf e. Fwf. am billigsten Platz

Devisenkurs

Geldkurs	Gespannter Geldkurs	Mittelkurs	Gespannter Briefkurs	Briefkurs
		= Börsenkurs		
Bankenverkaufskurs				Bankenankaufskurs

Euro-Nachfrage

- Warenexport: inländische Exporteure = Exportgutanbieter fragen nach €, wenn in Fremdwährung bezahlt wird;
ausländischer Importeur = Exportgutnachfrager fragt nach €, wenn in in Fremdwährung bezahlt wird
- Kapitalimport: Kapitalanleger fragen nach €, wenn sie in €-Finanzanlagen investieren

Euro-Angebot

- Warenimport: inländischer Importeur als Euro-Anbieter
- Kapitalexport: Kapitalanleger bieten € an, wenn sie in Fremdwährung investieren

Report = Aufschlag

höherer ausländischer Zinssatz im Vergleich zum inländischen Zinssatz

Deport = Abschlag

niedrigerer ausländischer Zinssatz im Vergleich zum inländischen Zinssatz